

Felix Kellermann

Berlin SW 29, den 16.12.1942 La.
Körthestr. 38 Tel 66 85 68/24 37 43

Der Oberfinanzpräsident
Berlin
1.8. DEZ 1942
Vermögensverwaltung
Außenstelle

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Vermögensverwertungsstelle
B e r l i n NW 40

Altmoabit 143

Betr. Grundstück Berlin-Charlottenburg, Sybelstrasse 62

Durch Evakuierung sind in obigem Grundstück folgende Wohnungen teil-
weise freigeworden.

Recha Sara Phillip

evakuiert Anfang September d.Js. monatlicher Mietzins RM 39,20
offenstehen die Mieten Sept./Dez. = 4 X 39,20 RM 156,80

Ernst Israel Steiner

evakuiert Anfang Oktober d.Js. monatlicher Mietzins RM 137,20
ein Untermieter vorhanden, der monatl. RM 53,-- Untermiete
zahlt.
Mietdifferenz Okt./Nov. und Dez. 1942 = 2 X 84,20 RM 168,40

Walter Israel Blumenthal

evakuiert Anfang Oktober d.Js. monatlicher Mietzins RM 49,--
jetzt Mieter Juditt zahlt die volle Miete
für Oktober d.Js. offen RM 46,--

Nataila Sara Meyer

evakuiert Anfang September d.Js. monatlicher Mietzins RM 61,25
ab 15.12.42. ist die Wohnung an einen Mieter Schilling
vermietet:
offenstehen die Mieten Sept/Nov. 3X 61,25 = 183,75
Anteil für 1/2 Dezember 42 30,--
213,75 RM 213,75

Heinrich Israel Lewy

evakuiert Mitte Oktober d.Js. monatlicher Mietzins RM 147,--
Untermieter sind vorhanden, zahlen monatl. RM 82,-- U.M.
offenstehen die Mietdifferenzen Nov/Dez. - 2X 65,-- RM 130,--

Ich bitte Sie höflichst, diese Beträge auf mein Postscheckkonto
Berlin Nr. 117968 überweisen zu wollen.

Heil Hitler !

[Handwritten signature]

Abschrift.

Hans Knoche
Rechtsanwalt
bei dem Landgericht Berlin
Fernspr. 27 5049

Berlin W 35, den 11. Febr. 1943
Bülowstr. 16 II

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Berlin NW
Alt-Moabit 143.

- Betrifft: 1) Jüdische Wohnung Dr. Steiner, Bln-Charlottenburg, Sybelstr. 62, v. III lks. Mein Schreiben v. 2. d. Mts.
 2) Jüd. Wohnung Levy Bln-Charlottenburg, Sybelstr. 62 v. IV. Mein Schreiben vom 4. d. Mts.

juis
36/20498

Mit meinen vorgenannten Schreiben teilte ich mit, dass ich als Abwesenheitspfleger des Eigentümers, des Juden Hermann B a s c h in New York mein Vermieterpfandrecht an den in den vorgenannten jüdischen Wohnungen befindlichen Sachen und Mobilien geltend mache. Die Gründe hierfür habe ich in meinen Schreiben vom 2. bzw. 4. d. Mts dargelegt.

Zu meinem Erstaunen musste ich feststellen, dass verschiedene in der jüd. Wohnung Dr. Steiner befindliche Sachen bereits durch einen Händler entfernt worden sind.

Ich protestiere hiermit nochmals gegen jede Abholung der Sachen durch irgend einen Händler, da ich mein Vermieterpfandrecht an den beiden vorgenannten Wohnungen geltend mache, und ein solches Pfandrecht allen anderen Forderungen vorangeht.

Heil Hitler
gez. Unterschrift.
Rechtsanwalt.

05205-36/20498 P. II Verw

Berlin Mai 1943

Wopfr:

*Das Grundmirtpfandrecht des Klägers
Herrn Schreiber, Rudolf W. von Ploetz
zuständigkeitsfall überführt.
Abgabungsfrist ist verfallen worden.
Im Auftrag:*

Orig. an 16992

W 75